

P-843

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
7. DEZEMBER 1929

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

Nr 487 475

KLASSE 42_m GRUPPE 29

W 76291 IX/42_m

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 28. November 1929

Wanderer-Werke vorm. Winklhofer & Jaenicke A. G. in Schönau b. Chemnitz

Druckwerk für Rechenmaschinen



Wanderer-Werke vorm. Winklhofer & Jaenicke A. G. in Schönau b. Chemnitz

Druckwerk für Rechenmaschinen

Patentiert im Deutschen Reiche vom 18. Juni 1927 ab

Die Erfindung betrifft ein Druckwerk für Rechenmaschinen, bei welchem in bekannter Weise die Typenstangen durch das die Ziffern einstellende Organ der Maschine in die entsprechende Höhe angehoben und dann durch die Typenhämmer gegen die Schreibwalze geschleudert werden, und bezweckt, ein derartiges Druckwerk so auszugestalten, daß durch einen besonders begrenzten Aufschlagsweg für die Typenhämmer eine außerordentlich günstige Aufschlagswirkung der die Typen tragenden Typenstangen erzielt wird.

Dieser technische Fortschritt wird gemäß der Erfindung dadurch erreicht, daß die Typenstangen in der Ruhelage sich federnd an die Typenhämmer anlegen und zur Erzielung eines günstigen Aufschlagsweges beim Kurbelvorwärtsgange durch den Rückführungsbügel der Typenhämmer in eine Vorbereitungsstellung verschwenkt werden, in der dieser Bügel den Typenhämmern als Anschlag dient.

Auf der Zeichnung ist eine Ausführungsform des Druckwerkes gemäß der Erfindung in drei verschiedenen Stellungen dargestellt.

Abb. 1 zeigt dabei die Teile in der Ruhelage, Abb. 2 bei ausgeschwungenem Rückführungsbügel und noch nicht ausgelöstem Typenhammer und

Abb. 3 bei ausgelöstem Typenhammer in dem Augenblicke, in welchem derselbe die durch ihn gegen die Schreibwalze geschleuderte zugehörige Typenstange freigibt.

Die Typenstangen *a* sind bei *b* verschwenkbar an dem bei Betätigung der Maschine die Ziffern einstellenden Zahnbogen *c* gelagert und werden mittels einer Feder *d*, welche einerseits bei *e* am Zahnbogen und andererseits bei *f* an einem bei *b* gelagerten und bei *g* an die Typenstange *a* angelenkten Hebel *h* angreift, im Linksdrehsinne federnd beeinflußt, so daß sie sich in der Ruhelage an die Typenhämmer *i* (Abb. 1) und bei ausgeschwungenem Rückführungsbügel (Abb. 2) an diesen anlegen. Die Typen *k* sind am Druckteil *l* der Typenstangen fest angeordnet.

Bei dem zwecks Einstellens einer Ziffer statt-

findenden Hochschwingen des Zahnbogens *c* wird die Typenstange *a* am zugehörigen Typenhammer *i* hochgleitend in die der einzustellenden Ziffer entsprechende Höhenlage angehoben. Dann wird vom Maschinenantrieb aus zu Ende des Kurbelvorwärtsganges, nachdem zu Anfang desselben der Rückführungsbügel *m* bereits in die in Abb. 2 dargestellte Lage ausgeschwungen wurde, der Typenhammer *i* durch den Hebel *n* freigegeben und schnell in die in Abb. 3 dargestellte Anschlagstellung nach rechts, wobei er die Typenstange *l* gegen die Schreibwalze *o* schleudert, so daß die eingestellte Ziffer zum Abdruck gelangt. Unter der Wirkung der Feder *d* schnellt die Typenstange dann sofort wieder in ihre Anlagstellung am Hammer *i* zurück und wird durch das Einlösen des letzteren durch den Bügel *m* und Rückschwingen des Zahnbogens (beim Registriervorgang) in die Normallage zurückgeführt.

Der bei der beschriebenen Einrichtung durch den Rückführungsbügel *m* geschaffene Aufschlagsweg für den Typenhammer, d. i. der Abstand zwischen dem Bügel *m* und der Typenstange *a* nach Abb. 3, gewährleistet im Verein mit der Federungseinrichtung *d*, *f*, *h* eine günstige Aufschlagswirkung der Typenstange.

PATENTANSPRUCH:

Druckwerk für Rechenmaschinen, bei welchem die Typenstangen durch das die Ziffern einstellende Organ der Maschine in die entsprechende Höhe angehoben und dann durch die Typenhämmer gegen die Schreibwalze verschwenkt (geschleudert) werden, dadurch gekennzeichnet, daß die Typenstangen (*a*) in der Ruhelage sich federnd an die Typenhämmer (*i*) anlegen und zur Erzielung eines günstigen Aufschlagsweges beim Kurbelvorwärtsgange durch den Rückführungsbügel (*m*) der Typenhämmer in eine Vorbereitungsstellung verschwenkt werden, in der dieser Bügel den Typenhämmern als Anschlag dient.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Abb. 1

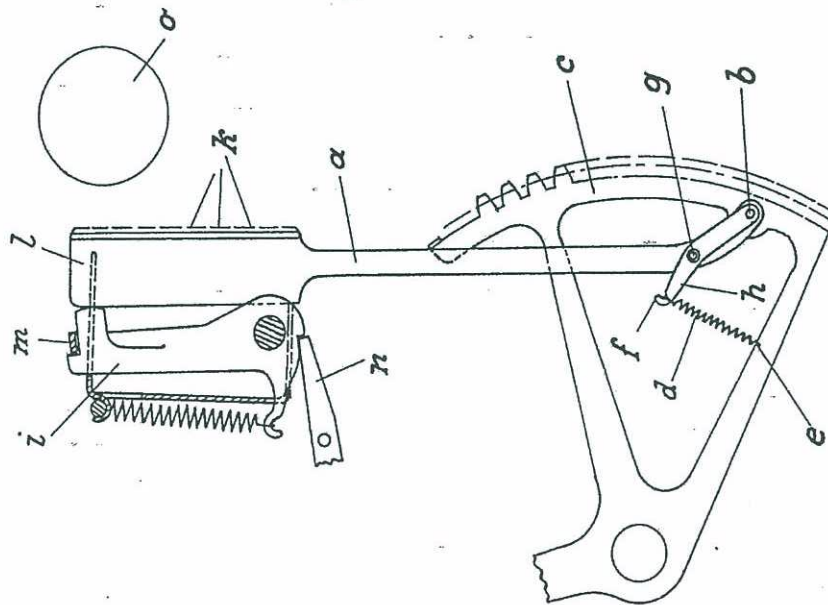


Abb. 2

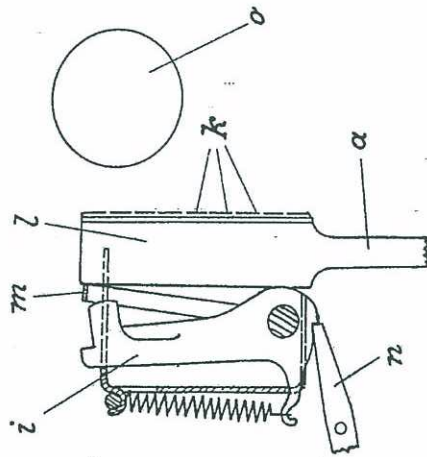


Abb. 3

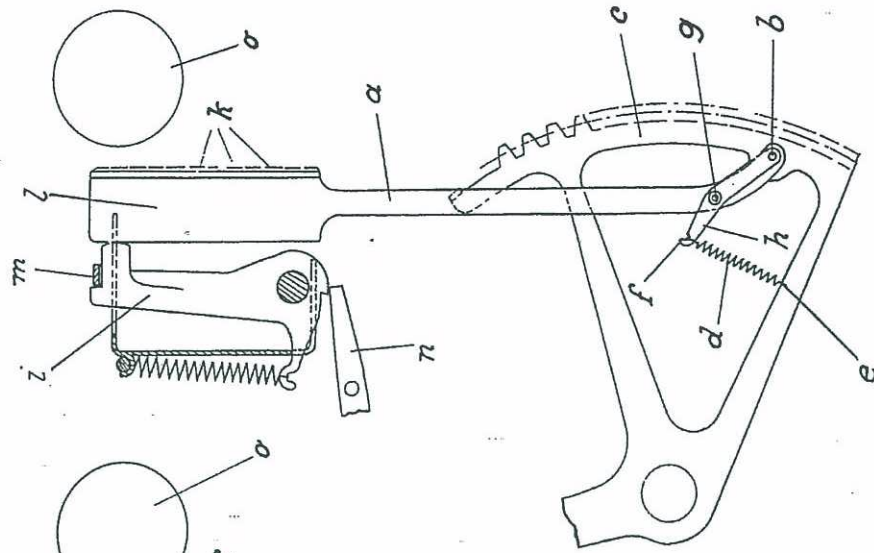


Abb. 1

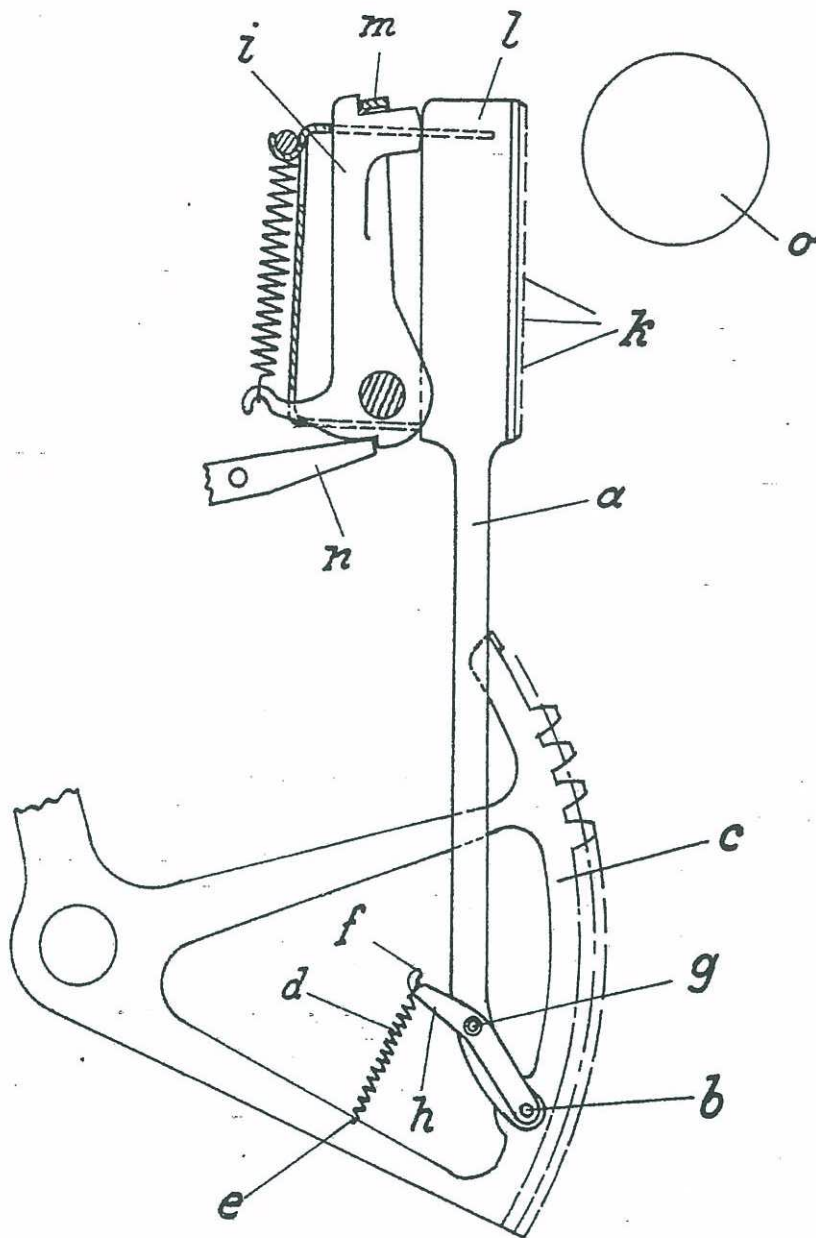
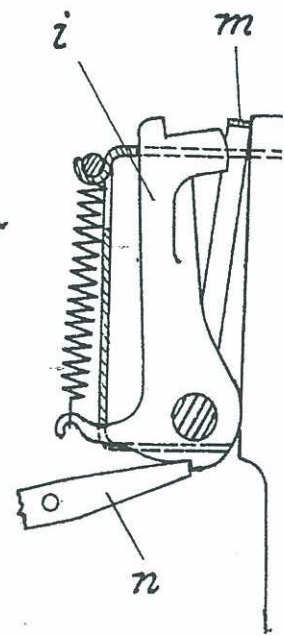


Abb.



2

Abb. 3

